

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
---------------	-----

## Kapitel A Hinführung

I. Forschungsgeschichte .....	3
1. Schwerpunkte der Erforschung der paulinischen Anthropologie .....	3
2. Die Erforschung des $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ in der Paulusexegese .....	6
2.1 Die konträre Einschätzung des $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ zum Beginn seiner Untersuchung ..	6
2.2 Walter Gutbrods Innovation – eine josephische Lesart des $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ .....	8
2.3 Eine Art Konsens zum $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ im 20. Jahrhundert .....	10
2.4 Einschlägige Differenzierungsversuche im 20. Jahrhundert .....	11
2.5 Jüngste Entwicklungen der Forschung .....	15
2.6 Schlussfolgerungen .....	16
II. Methodische Vorüberlegungen .....	19
1. Zeitenössische Literatur als Interpretationsschlüssel des $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ .....	19
2. Ein methodischer Zwischschritt .....	21
2.1 Semantische Sensibilisierung für das anthropologische Profil des $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ im Vorfeld der Untersuchung .....	21
2.2 Erhebung des kognitiven Schemas des $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ („Frame-Semantik“) anhand zeitgenössischer Literatur und dessen Applikation auf die paulinischen Texte .....	22
3. Konzept oder Semantik? – einige präzisierende Hinweise zur Fragestellung und zum Sprachgebrauch der vorliegenden Arbeit .....	24
III. Der $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ – eine Skizze zur Etymologie und erste semantische Beobachtungen zur frühen Verwendung des Lexems .....	27
1. Zur Etymologie .....	27

2. Beobachtungen zur semantischen Entwicklung bis zur Zeitenwende und erste Implikationen der Polysemie für die vorliegende Arbeit .....	29
2.1 Das semantische Profil des νοῦς in frühgriechischer Literatur .....	29
2.2 Ein wegweisendes semantisches Charakteristikum des νοῦς als psychologisches Lexem .....	33
2.3 Konnotationsverschiebungen über die Vorsokratiker bis hin zu Plato und Aristoteles .....	36
2.4 Schlussfolgerungen aus den ersten semantischen Beobachtungen .....	39

## Kapitel B

### Der νοῦς in der hellenistisch-jüdischen Literatur

I. Vorüberlegungen .....	43
II. Septuaginta (LXX) .....	45
1. Hinführung .....	45
2. Zum Umgang mit den νοῦς-Belegen der LXX – weitere methodische Vorüberlegungen .....	49
3. Der νοῦς in den übersetzten Texten der LXX .....	54
3.1 Der νοῦς mit hebräischer Entsprechung .....	54
3.1.1 νοῦς für לב / לבב .....	54
3.1.2 Auswertung zum Gebrauch des νοῦς in Exodus <sup>LXX</sup> .....	58
3.1.3 Auswertung zum Gebrauch des νοῦς in Josua <sup>LXX</sup> .....	61
3.1.4 νοῦς für און .....	65
3.1.5 νοῦς für רוח .....	69
3.1.6 Auswertung zum Gebrauch des νοῦς in Jesaja <sup>LXX</sup> .....	74
3.2 Der νοῦς ohne hebräische Entsprechung .....	79
3.2.1 Auswertung zum Gebrauch des νοῦς in Esdras A .....	80
3.2.2 Auswertung zum Gebrauch des νοῦς in Hiob <sup>LXX</sup> .....	82
3.2.3 Auswertung zum Gebrauch des νοῦς in Proverbia <sup>LXX</sup> .....	91
3.3 Fazit zu den übersetzten Texten der LXX .....	98
4. Der νοῦς in der original griechischen Literatur der LXX .....	100
4.1 Der νοῦς in 2 Makk, 3 Makk, Jdt, SapSal und Sus .....	101
4.1.1 Der νοῦς im 2. Makkabäerbuch .....	101
4.1.2 Der νοῦς im 3. Makkabäerbuch .....	103
4.1.3 Der νοῦς in Susanna .....	106
4.1.4 Der νοῦς in Judith .....	108
4.1.5 Der νοῦς in Sapientia Salomonis .....	111
4.2 Fazit zum νοῦς der original griechischen Schriften der LXX .....	125
5. 4. Makkabäerbuch .....	126

5.1 Hinführung .....	126
5.2 Der νοῦς im 4. Makkabäerbuch .....	130
5.3 Fazit zum νοῦς im 4. Makkabäerbuch .....	141
<b>III. Philo .....</b>	<b>143</b>
1. Hinführung .....	143
2. Der νοῦς bei Philo .....	150
2.1 Philos Auslegung der Schöpfungsberichte Gen 1,26 f.; 2,7 – die konstitutive Rolle des νοῦς in Philos Anthropologie .....	150
2.1.1 Leg. 1,31–42 .....	151
2.1.2 Opif. 134 f. ....	160
2.2 Die spezifischen anthropologischen Funktionen des νοῦς bei Philo .....	173
2.2.1 Praem. 36–46 – die epistemische Funktion des νοῦς .....	175
2.2.2 Prob. 158–160 – die ethische Funktion des νοῦς .....	189
2.2.3 Migr. 78–81 – die kommunikative Funktion des νοῦς .....	203
3. Fazit zum νοῦς bei Philo .....	216
<b>IV. Josephus .....</b>	<b>222</b>
1. Hinführung .....	222
2. Der νοῦς bei Josephus .....	225
2.1 Systematische Durchsicht der josephischen Belege .....	225
2.2 Auswertung der josephischen Belege .....	234
3. Fazit zum νοῦς bei Josephus .....	247

## Kapitel C

### Der νοῦς in der griechisch-römischen Literatur

<b>I. Vorüberlegungen .....</b>	<b>253</b>
<b>II. Epiktet .....</b>	<b>260</b>
1. Hinführung .....	260
2. Der νοῦς bei Epiktet .....	274
3. Fazit zum νοῦς bei Epiktet .....	284
<b>III. Plutarch .....</b>	<b>288</b>
1. Hinführung .....	288
2. Der νοῦς bei Plutarch .....	302
2.1 Der νοῦς in De Animae Procreatione in Timaeo (1012B–1030C) – rationaler Bestandteil der Weltseele und vorkosmisches Urprinzip .....	302

2.2 Der νοῦς in De Virtute Morali (440D–452D) – höchstes Element des rationalen Seelenbestandteils .....	316
2.3 Der νοῦς in De Facie in Orbe Lunae (920B–945E) – konstitutives Element des rationalen Seelenelements und wahres Selbst des Menschen .....	326
2.4 Der νοῦς in De Genio Socratis (575A–598F) – rationales Seelenelement und göttlicher δαίμων des Menschen .....	334
2.4.1 Vorüberlegungen zum νοῦς in De Genio Socratis .....	334
2.4.2 Der νοῦς im Mythos (Gen. Socr. 590B–592E) .....	336
2.4.3 Der νοῦς in der Rede von Simmias (Gen. Socr. 588C–589E) .....	344
2.4.4 Fazit zum νοῦς in De Genio Socratis .....	353
3. Fazit zum νοῦς bei Plutarch .....	354

## Kapitel D

### Auswertung der geistesgeschichtlichen Umwelt (Zwischenfazit)

I. Vorüberlegungen .....	361
II. Auswertung der griechisch-römischen Autoren .....	363
1. Rückblick auf die einzelnen Autoren .....	363
2. Das Frame des νοῦς in der griechisch-römischen Literatur .....	367
III. Auswertung der hellenistisch-jüdischen Texte .....	370
1. Rückblick auf die einzelnen Autoren .....	370
2. Das Frame des νοῦς in der hellenistisch-jüdischen Literatur .....	374
IV. Abschließende Zusammenschau beider Auswertungen und kritische Prüfung der Resultate .....	376
1. Hinführung .....	376
2. Das kognitive Schema (Frame) des νοῦς .....	377
3. Grenzen des kognitiven Schemas .....	379
3.1 Die Frage nach weiteren Differenzierungen .....	379
3.2 Die „Produkt“-Konnotation des νοῦς bei Philo und Plutarch .....	380
4. Kriterien der Aktivierung .....	383

## Kapitel E

# Der νοῦς bei Paulus – Anwendung der Vorarbeiten aus Kapitel B, C und D

I. Hinführung .....	387
II. Philipperbrief .....	391
1. Situative Analyse Philipperbrief .....	391
2. Der νοῦς in Phil 4,2–9 (4,7) .....	396
2.1 Phil 4,7 – Einordnung in den Mikrokontext .....	397
2.2 Die Verwendung des νοῦς in Phil 4,7 .....	399
2.2.1 Die Sorgen bewältigende kognitiv-voluntative Instanz im Inneren des Menschen .....	400
2.2.2 Der νοῦς als positivste und / oder göttliche Größe .....	401
2.2.3 Zur dezidiert rationalen Funktionsweise des νοῦς .....	402
2.2.4 Die anthropologisch zentrale Rolle des νοῦς .....	403
2.2.5 Das Verhältnis zu anderen anthropologischen Lexemen (καρδία; νόημα) .....	403
3. Fazit zum νοῦς im Philipperbrief .....	411
III. 1. Korintherbrief .....	412
1. Situative Analyse 1. Korintherbrief .....	412
2. Der νοῦς in 1 Kor 1–4 (1,10; 2,16a.b) .....	415
2.1 1 Kor 1,10 – Einordnung in den Mikrokontext (1,10–17) .....	417
2.2 Die Verwendung des νοῦς in 1 Kor 1,10 .....	419
2.2.1 Die nach Innen weisende konstitutive Instanz und ihr Verhältnis zur γνώμη .....	419
2.2.2 Die kommunikative Zuständigkeit des νοῦς .....	423
2.2.3 Der νοῦς als gedankliches Produkt? .....	425
2.2.4 Lokalkolorit in Korinth und die Plausibilität weiterer Aspekte aus dem νοῦς-Frame .....	427
2.3 1 Kor 2,16 – mikrokontextuelle Einordnung und Vorüberlegungen zum Zitatcharakter .....	431
2.3.1 1 Kor 2,16 als Skopus von 2,6–16 – Einordnung in den Mikrokontext .....	431
2.3.2 Der νοῦς als bloße Angleichung an das Jesaja-Zitat? .....	437
2.4 Die Verwendung des νοῦς in 1 Kor 2,16a (νοῦς κυρίου) .....	440
2.4.1 Der voluntativ-kognitive Schwerpunkt und die Innenperspektive des νοῦς .....	440

2.4.2 Der νοῦς als Heilsplan (Produkt) oder göttliches Vermögen (Instanz) in 1 Kor 2,16a .....	442
2.5 Die Verwendung des νοῦς in Röm 11,34 .....	447
2.5.1 Röm 11,34 – Einordnung in den Mikrokontext (11,33–36) .....	447
2.5.2 Der νοῦς als Heilsplan (Produkt) oder göttliches Vermögen (Instanz) in Röm 11,34 .....	450
2.5.3 Weitere Konnotationen und der Aufgabenbereich von Gottes νοῦς	452
2.5.4 Fazit zum νοῦς in Röm 11,34 .....	454
2.6 Die Verwendung des νοῦς in 1 Kor 2,16b (νοῦς Χριστοῦ) .....	454
2.6.1 Der νοῦς als Fähigkeit bzw. Instanz .....	455
2.6.2 Zur Identität von νοῦς Χριστοῦ und göttlichem πνεῦμα .....	457
2.6.3 Der νοῦς Χριστοῦ – genitivus subjectivus oder objectivus? .....	462
2.6.4 Zwischenfazit .....	464
2.6.5 Die Funktionsweise des νοῦς Χριστοῦ – der kognitiv-voluntative Doppelaspekt .....	465
2.6.6 Das semantische Schillern des νοῦς .....	468
2.6.7 Die kommunikative Zuständigkeit des νοῦς .....	469
2.6.8 Lokalkolorit in Korinth – die Rolle des νοῦς in der integrativen Argumentation von Paulus .....	470
2.7 Fazit zum νοῦς in 1 Kor 1,10–4,21 .....	475
3. Der νοῦς in 1 Kor 12–14 (14,14f.19) .....	476
3.1 1 Kor 14,14f.19 – Einordnung in den Mikrokontext (14,1–25) .....	478
3.2 Die Verwendung des νοῦς in 1 Kor 14,14f.19 .....	483
3.2.1 Der νοῦς als innenliegende Instanz bzw. Fähigkeit .....	484
3.2.2 Die Doppelfunktion des νοῦς im Kommunikationsgeschehen .....	486
3.2.3 Leichte Abweichungen vom νοῦς-Frame .....	491
3.2.4 Der kommunikative νοῦς als gemeinanthropologisches – rationales – Phänomen .....	492
3.2.5 Das Verhältnis zu anderen anthropologischen Lexemen (πνεῦμα; φρόνη) .....	494
3.2.6 Lokalkolorit in Korinth – νοῦς und πνεῦμα als Versinnbildlichung der sich gegenüberstehenden Parteien .....	502
3.3 Fazit zum νοῦς in 1 Kor 14 .....	504
4. Fazit zum νοῦς im 1. Korintherbrief .....	505
 IV. Römerbrief .....	 509
1. Situative Analyse Römerbrief .....	509
2. Der νοῦς in Röm 1,18–3,20 (1,28) .....	512
2.1 Röm 1,28 – Einordnung in den Mikrokontext .....	513
2.1.1 Die viergliedrige Begründungsstruktur von Röm 1,21–31 .....	515
2.1.2 Der Abschnitt 1,28–31 als Rahmen und Zielgedanke der Argumentation .....	518

2.2 Die Verwendung des νοῦς in Röm 1,28 .....	520
2.2.1 Der νοῦς als innenliegende Instanz bzw. Fähigkeit .....	522
2.2.2 Anthropologischer oder dämonisch-sphärischer νοῦς? .....	523
2.2.3 Die kognitiv-voluntative Doppelfunktion des νοῦς und seine anthropologische Zentralität .....	524
2.2.4 Νοῦς und καρδιά – der neuralgische anthropologische Ort der Relation des Menschen zu Gott .....	530
2.2.5 Mögliche Bezugnahmen auf den νοῦς als rationales und / oder göttliches Element .....	532
2.3 Fazit zum νοῦς in Röm 1,28 .....	536
3. Der νοῦς in Röm 5–8 (7,23.25) .....	537
3.1 Röm 7,23.25 – Einordnung in den Mikrokontext .....	538
3.1.1 Die anthropologische Umsetzung des apologetischen Interesses am νόμος .....	539
3.1.2 Welches Ich spricht in Röm 7 von „meinem νοῦς“? .....	542
3.1.3 Die zwiespältige Introspektive – der νοῦς als Bestandteil ein und desselben Ich .....	544
3.2 Die Verwendung des νοῦς in Röm 7,23.25 .....	550
3.2.1 Der voluntativ-kognitive Doppelaspekt und der Bezug des νοῦς zum νόμος .....	551
3.2.2 Zur Produkt-Konnotation – der νοῦς als konkrete Absicht des wollenden Ich? .....	559
3.2.3 Das depravierte asomatische Innen – zum Verhältnis von νοῦς und ἔσω ἄνθρωπος .....	560
3.2.4 Die konstitutive Rolle des νοῦς – zum Verhältnis des Ich zu seinem νοῦς und zu Gott .....	562
3.2.5 Der νοῦς als das relativ positive – göttliche (?) – Element im Menschen .....	564
3.2.6 Vertiefung zum relativ positiven νοῦς – der vermeintlich positive und tatsächlich positive νοῦς .....	566
3.2.7 Philosophische Reminiszenzen – der νοῦς als ein dezidiert rationales Element im zwiespältigen Ich? .....	576
3.3 Fazit zum νοῦς in Röm 7,23.25 .....	578
4. Der νοῦς in Röm 12,1–15,13 (12,2; 14,5) .....	580
4.1 Röm 12,2 – Einordnung in den Mikrokontext .....	581
4.2 Die Verwendung des νοῦς in Röm 12,2 .....	584
4.2.1 Die kognitiv-voluntativ agierende Innenseite des Menschen .....	585
4.2.2 Der νοῦς als die individuelle Instanz des Einzelnen .....	587
4.2.3 Die konstitutiv anthropologische Rolle des νοῦς .....	589
4.2.4 Die Schelte gegen den νοῦς als das positivste oder göttliche Element im Menschen .....	590
4.2.5 Die dezidiert rationale Funktionsweise des νοῦς .....	592
4.3 Fazit zum νοῦς in Röm 12,2 .....	594

4.4 Röm 14,5 – Einordnung in den Mikrokontext .....	595
4.5 Die Verwendung des νοῦς in Röm 14,5 .....	598
4.5.1 Produkt oder Instanz? – das Verhältnis von νοῦς und διαλογισμοί (V. 1) .....	599
4.5.2 Weitere Implikationen aus dem νοῦς-Frame für den νοῦς im Sinn einer Instanz .....	604
4.6 Fazit zum νοῦς in Röm 14,5 .....	605
5. Fazit zum νοῦς im Römerbrief .....	607

## Kapitel F

### Gesamtfazit

I. Vorüberlegungen .....	613
II. Ergebnissicherung .....	615
1. Phil 4,7 .....	615
2. 1 Kor 1,10 .....	616
3. 1 Kor 2,16b .....	618
4. 1 Kor 2,16a und Röm 11,34 .....	621
5. 1 Kor 14,14f.19 .....	622
6. Röm 1,28 .....	626
7. Röm 7,23.25 .....	627
8. Röm 12,2 .....	630
9. Röm 14,5 .....	632
10. Tabellarische Übersicht zur Applikation des νοῦς-Frames auf Paulus .....	634
III. Auswertung und Ausblick .....	637
1. Der weitgehend konsistente Umgang mit dem semantischen Spektrum des νοῦς bei Paulus .....	637
1.1 Überblick zur Verwendung des νοῦς im 1. Korinther- und im Römerbrief .....	637
1.2 Überblick zur Verwendung entlang des νοῦς-Frames .....	639
1.2.1 Die am wenigsten wahrscheinlichen Konnotationen des νοῦς-Frames .....	639
1.2.2 Die von Paulus vermutlich eher vorausgesetzten Konnotationen des νοῦς-Frames .....	639
2. Zur (bisherigen) Forschung .....	643
3. Anthropologischer vs. semantischer Reflexionsgrad .....	645
4. Lexikalische Präferenzen in der psychosomatischen Anthropologie von Paulus – νοῦς vs. καρδιά .....	648
5. Schluss .....	654



Abkürzungsverzeichnis .....	655
Literaturverzeichnis .....	657
Stellenregister .....	701
Personenregister .....	739
Sachregister .....	741